

Hallo zusammen! Mein Name ist Vlad, ich bin ehemaliger Student der Uni Potsdam und arbeite seit 2016 bei Mazars. Wie ich zu Mazars gekommen bin, wie ich meine Stärken für steuerrechtliche und Digitalisierungsthemen aktiv miteinander verbinden kann und warum ich mich jederzeit wieder für Mazars entscheiden würde, das erfahrt ihr im Folgenden.

Von Mazars erfuhr ich erstmalig während meines Studiums an der Uni Potsdam (Master of Science Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Steuerrecht und Rechnungslegung) als mir eine Freundin, die zum damaligen Zeitpunkt bei Mazars tätig war, berichtete, wie glücklich sie dort sei. Sie fragte mich, ob ich Interesse an Mazars hätte. Zu dieser Zeit arbeitete ich in der Controlling-Abteilung eines Unternehmens in Berlin. Trotz meines Studiums im Bereich Steuerrecht, hatte ich bis dato noch nicht in der Steuerberatung gearbeitet, sodass ich die Gelegenheit nutzte und mich sofort bei Mazars bewarb. Kurz nach meiner Bewerbung erhielt ich eine Einladung zu einem Kennenlerngespräch als Werkstudent in der Steuerberatung mit dem Schwerpunkt Steuerberatung für Private Clients. Das Gespräch lief super und ich merkte sofort, dass meine Gesprächspartner und ich auf der gleichen Wellenlänge waren. In dem Gespräch ging es nicht unbedingt um meine Kenntnisse über das Steuerrecht, sondern vielmehr um meine Person, meine Motivation und meinen Werdegang, das zukünftige Team und die spannenden Aufgaben, welche mich als künftiger Werkstudent im Team erwarten. Obwohl ich zu diesem Zeitpunkt als Bewerber dort war, schafften es meine Gesprächspartner (und künftigen Kollegen) eine lockere Atmosphäre zu erzeugen, sodass ich mich bereits während des Gespräches als ein Teil des Teams fühlte. Das Angebot von Mazars kam sehr schnell und ich freute mich auf die Zusammenarbeit.

Mittlerweile sind einige Jahren vergangen, ich wurde nach dem Studium als Steuerassistent übernommen und gehe seitdem einen spannenden Weg mit Mazars. Neben den abwechslungsreichen Aufgaben im Bereich der Steuerberatung, habe ich vor einiger Zeit meine Affinität zur IT ebenfalls zum Beruf gemacht und wirke seitdem aktiv bei vielfältigen Digitalisierungsprojekten im Rahmen der Steuerberatung mit. Es erfüllt mich sehr und langweilig wird es nie!

Darüber hinaus decke ich zusammen mit meinen Kollegen die klassischen Themen der Steuerberatung ab und übernehme insbesondere die Erstellung der laufenden Steuererklärungen und Jahresabschlüsse. Darüber hinaus wirke ich bei der Erstellung von Nachfolgekonzepten mit, wenn beispielsweise das Vermögen einer Generation auf die nächste Generation übertragen werden soll. Zudem bearbeite ich aber auch laufende steuerliche Anfragen im nationalen und internationalen Kontext. Hier stehe ich im engen Austausch mit meinen Kollegen und mit unseren Mandanten. Darüber hinaus übernehme ich die Korrespondenz mit der Finanzverwaltung, beantworte dabei Fragen bezüglich steuerlicher Sachverhalte oder begleite Einsprüche unserer Mandanten gegen die erlassenen Bescheide.

Daneben beschäftigte ich mich mit der Analyse und Optimierung unterschiedlicher Prozesse, um unsere Arbeitswelt zu verbessern. Hierfür sind nicht nur Kenntnisse im Steuerrecht, sondern insbesondere analytische Fähigkeiten und die vorausschauende Planung sehr wichtig. Dabei geht es darum, mit Kollegen über ihre Tätigkeit zu reden, den dahinterliegenden Prozess bildlich darzustellen und Verbesserungsmöglichkeiten einzuarbeiten. Derzeit beschäftigte ich mich schwerpunktmäßig mit der digitalen Kollaboration zwischen Mazars und unseren Mandanten. Dabei verwenden wir eine von Mazars selbstentwickelte Plattform. Meine Rolle hierbei ist die Planung und Überwachung der Weiterentwicklung der Plattform (zum Beispiel welche Anpassungen aufgrund des Feedbacks von unseren Kollegen durchgeführt werden müssen oder mit welchen weiteren Systemen wir die Plattform verbinden wollen, um die digitale Kollaboration zu verbessern). In diesem Projekt stehe ich in einem sehr engen und stetigen Kontakt sowohl mit internationalen Kollegen aus der Mazars Gruppe als auch mit dem externen Entwicklungsteam, das uns hier unterstützt.

Da das deutsche Steuerrecht nie schläft, halte ich mein Wissen Up-To-Date und profitiere von dem umfangreichen Aus- und Fortbildungsangebot bei Mazars. Vor kurzem bin ich einen wichtigen Schritt

gegangen und habe nach intensiver Vorbereitung die schriftlichen Prüfungen des Steuerberaterexamens abgelegt. Mazars hat mir dabei sehr den Rücken gestärkt und mich dabei sowohl finanziell als auch zeitlich unterstützt. Mit einer Fortbildungssumme von 15.000€ konnte ich die Vorbereitungskurse, die Prüfungsgebühren aber auch die Freistellungsphase finanzieren. Das hat für mich sehr gut funktioniert, sodass ich mich während meiner Freistellung auf das Wesentliche - das Lernen - konzentrieren konnte.

Ich hoffe, dass ihr einen guten Einblick in meinen Arbeitsalltag bei Mazars erhalten konntet. Wenn Ihr noch Fragen habt oder noch mehr über Mazars erfahren wollt, dann besucht uns bspw. bei der UniContact Karrieremesse. Ich bin auch dabei und freue mich auf euch!